

*Jch des bruders unnd ander sachen vor Ostern [=15. April] durch dich will ab-
gmachtt haben, diner erwartung ...*

*Jch hab hütt unser uffrichtti [- Umbauten am St. Konradshof in Zug -] mitt 60
personen, Jst noch mitt guttem glück us gnaden Gottes abgangen".*

Original - AH 75, 23-24 - Blatt 23^V und 24^K leer

13

[1645?]¹

A

SCHREIBEN [DER ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN ZU BADEN² AN AMMANN UND
RAT VON STADT UND AMT ZUG?]

*"Es handt sich unser G.H. und Ob[ern, Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug?] erinnert der schwären Zuolag undt clag u.E. [Bürgermeister und Rat] von Z[ü-
rich] anträffendt Fr. Urtheil, und das derselben wegen man beedersits zuo Recht
Komen. Da aber Inzwüschenndt ehe man sich allerdings zu rechtigen deliberiert
und lang darumben convertiert, ein andere subtile frag uff Baan khumen, wel-
che Zürich allererstlich zuo Recht sezen undt Jr erste clag stillschwygen und
unberüert übergehen wellen. Hat man nit wider thun khönen als Jnen über Jre
frag gnugsame antwort und erclärung zuogeben. Aber Rechtens zuo Jrer ersten
clag zu begären. Der erclärung sy sich nit setigen wellen, ongeacht dem
Landtsfr[iden von 1531] gmäss: des Rechtens umb Jr erste clag nit gestahn son-
ders abwychen, uns umb verantwortung [gegenüber der Abtei] St. gallen, [und
dem Bistum] Constantz [welche vor allem im Thurgau diverse Gerichtsherrschaft-
ten innehatten] etc. Inführen wellen. Sachen so uns dahin Nurmehr bewegen, das
wir begären söllen, eintwedeers das Recht umb die erste clag walthen zelassen
oder uff abschlag deselben zur theilung [des Thurgaus und Rheintals] zuo-
schryten".*

- 1) Die Teilung des Thurgaus, von der im Brief die Rede ist, war vor allem 1645/46 aktuell, vgl. dazu EA V 2, Materien-Register: "Theilung der Vogtei Thurgau und Rheinthal vorgeschlagen" und insbes. 1345 a.
- 2) Um welche Tagsatzung es sich hier handelt, kann nicht sicher gesagt werden. Einer der Zuger Tagsatzungsgesandten aber dürfte B e a t II. Zurlauben gewesen sein.

Kopie - AH 75, 25 - Blatt 25^V leer